

Das Bauprojekt Nairs Futur nimmt wieder Fahrt auf

Die Fundaziun Nairs lädt zur Orientierung und zu einem Konzert mit der Federlosband ins Theater Chur. Das Kulturzentrum bei Scuol treibt trotz Rückschlägen sein Umbauprojekt Nairs Futur voran.

Von Mathias Balzer

Chur/Scuol. – Die Aussichten für das Projekt Nairs Futur präsentierten sich noch im Mai düster. Das Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden (AWT) hatte der Stiftung für ihr Sanierungsprojekt des unter Denkmalschutz gestellten Gebäudes die Unterstützung versagt (Ausgabe vom 24. Mai). Auch wurden Stimmen in der Region laut, die das Wachsen des seit 1988 im alten Badehaus des Hotels «Scuol-Palace» beheimateten Kunstzentrums mit Argwohn betrachten. Das Umbaukonzept des als nationales Baudenkmal eingestuftes Gebäudes sieht vor, durch die Sanierung und den Bau eines Veranstaltungssaals das Kunstzentrum und Atelierhaus zu einem -Ganzjahresbetrieb auszubauen. Durch die Absage des AWT sahen Christoph Rösch, Direktor und künstlerischer Leiter des Zentrums, und der Stiftungspräsident Hans-Jörg Heusser das Projekt auf der Kippe. «Die positive Dynamik ist gebrochen», so Heusser damals.

«Kurz vor dem Durchbruch»

Rösch, Heusser und ihr Team gaben jedoch nicht auf und suchten nach weiteren Lösungen. Das hat sich laut Rösch gelohnt. «Wir stehen kurz vor dem Durchbruch», sagt er. Ausschlaggebend sei gewesen, dass Stiftungen und Institutionen, die bereits Geld für Nairs Futur gesprochen hatten, signalisiert hätten, dieses auch für eine abgespeckte Variante in voller Höhe zur Verfügung zu stellen. «Wir haben ein ausgeklügeltes Etappierungskonzept ausgearbeitet, das uns erlaubt, den Umbau je nach Finanzierungsstand laufend voranzutreiben», erzählt Rösch. Der Veranstaltungssaal steht im Rohbau bereits. Die Sanierung des



Solidarität für die Kunst: Die Federlosband stellt ihre Weltmusik in den Dienst des Kulturzentrums Nairs.

Pressebild

und Küche wird in Angriff genommen. Damit wird ein teilweiser Winterbetrieb möglich. Und: «In den kommenden zwei Monaten wird sich entscheiden, ob wir die Vollvariante mit einem Budget von 3,6 Millionen Franken rea-

lisieren können», so Rösch. Die Verhandlungen mit privaten Geldgebern und Stiftungen sind laut Rösch auf gutem Weg. Und auch in der Region sei mittlerweile eine starke Unterstützung vorhanden.

Am Samstag, 22. November, wird die Fundaziun Nairs im Theater Chur über den Stand des Umbauprojekts informieren und lädt gleichzeitig zu einem Benefizkonzert mit Kunst-Tombola.

Kunst-Tombola und Konzert der Federlosband

Chur. – Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Theater Chur sowie den Musikern und Musikerinnen der Federlosband aus Zürich lädt die Fundaziun Nairs kommenden Samstag, 22. November, zum Benefizanlass in Chur. Die Band von Co Streiff, Thommy Meier, Peter Schärli, Ben Jeger, Christian Kutner, Fredi Flückiger und Chris Jaeger Brown gilt Kennern der Musikszene als Garant für gute Weltmusik. Seit 1983 haben die Musiker der Federlosband

laut Mitteilung ihre imaginäre, internationale Volksmusik zu einem eigenen Stil entwickelt.

Hans-Jörg Heusser, Präsident des Stiftungsrats der Fundaziun Nairs, und Christof Rösch, Direktor und künstlerischer Leiter des Zentrums nahe Scuol, präsentieren den aktuellen Stand der Arbeiten für das Umbauprojekt Nairs Futur. Durch den Abend führt der Bündner Schauspieler Nikolaus Schmid.

Die Künstler Ralph Hauswirth und

Wink Witholt stiften mit fünf künstlerischen Arbeiten die Loggewinne für die Benefizgönner, die mit dem Kauf eines Tickets zum erhöhten Eintrittspreis das Umbauprojekt in Nairs unterstützen können. Das Konzert ist aber auch zu regulären Eintrittspreisen zu geniessen und steht damit jeder und jedem offen. (bal)

Benefiz für Nairs mit der Federlosband. Samstag, 22. November, 19 Uhr, Theater Chur. www.theaterchur.ch.